

Per Boten

Staatsanwaltschaft Wien 5

An die

Eingel. am 20. NOV. 2009 10:46 Uhr 5 Min
.....fach, mit.....Beilg.....Akten
.....Halbschriften

Staatsanwaltschaft Wien

Landesgerichtsstraße 11
1080 Wien

Einschreiter:



Abg. Ing. Christian Höbart
Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

wegen:

Aufrufen und Ankündigungen im Vorfeld des am
21.11.2009 stattfindenden Festkommerses in der
Hofburg

Verdächtige:

Organisation "A Letter to the Stars",
ZARA -Zivilcourage und Anti-Rassismus- Arbeit,
die Gemeinnützige Entwicklungszusammenarbeit
GmbH (GEZA),
Österreichische Nord-Süd-Institut (ÖNSI),
Österreichische Hochschülerinnenschaft (ÖH),
Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger,
Sozialistische Jugend Wien, Jungen Generation
der SPÖ Wien, Rosa Antifa Wien, Autonome Antifa,
Gruppe AuA, Kommunistischer Studentinnenverband
- Linke Liste, Grüne und alternative
Studentinnen Wien,
sowie weitere linksextremistische Gruppen

einfach
fünf Beilagen

SACHVERHALTS DARSTELLUNG

I. Sachverhaltsdarstellung

Der Einschreiter erstattet nachstehende

Sachverhaltsdarstellung

Im Vorfeld des am 21.11.2009 geplanten Festkommerses in der Wiener Hofburg kann in letzter Zeit durch OTS-Aussendungen und Aufrufe in diversen linksextremen Foren der verdichtete Eindruck gewonnen werden, dass es im Zuge der geplanten Veranstaltung zu Ausschreitungen, Gewaltexzessen sowie Sachbeschädigungen etc. kommen wird. Es besteht vor allem die gesteigerte Gefahr, dass es zu Verletzungen der körperlichen Integrität der Veranstaltungsteilnehmer kommen wird.

So hat zum Beispiel die Organisation der Grünen und alternativen Studenten im Zusammenhang mit dem geplanten Festkommers zum gemeinsamen „bekämpfen“ der Veranstaltungsteilnehmer aufgerufen (siehe Beilage).

Wie sich dieses „bekämpfen“ darstellt, hat uns die Vergangenheit gelehrt. So ist es immer wieder bei derartigen Großveranstaltungen zu oben beschriebenen, verpönten Handlungen gekommen.

An die Ausschreitungen rund um die WKR-Bälle, Burschenschaftler Safaris, Festkommerse etc. der vergangenen Jahre muss in dieser Sache erinnert werden.

Dass die gewaltbereite linksextremistische Szene mit diversen Organisationen, wie zum Beispiel der ÖH oder des DÖWs, gut vernetzt ist, stellt einen weiteren Beleg für die Gefährdung im Zusammenhang mit dem geplanten Festkommers.

Beweisanbote: Beiliegende OTS Aussendungen und Computerausdrucke

Der Einschreiter stellt sohin den

Antrag,

die Staatsanwaltschaft möge den Sachverhalt prüfen und gegebenenfalls ein Strafverfahren gegen die genannten Gruppen sowie deren Organwalter einleiten. Darüber hinaus regt der Einschreiter an, besonders hinsichtlich der §§ 274, 275, 276, 278a und b, 284 sowie 285 StGB zu prüfen.

Wien, am 19.11.2009